

Vorwort zur neunzehnten Auflage.

Das „*Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften*“ hat sich infolge seiner unparteiischen Berichterstattung über sämtliche Aktien-Gesellschaften und Kommandit-Gesellschaften auf Aktien im Deutschen Reiche (gegenwärtig ca. 6000) immer mehr eingeführt und ist heute ein unentbehrliches Nachschlagewerk geworden. Sind doch in dem Werke ausführliche Angaben über die Gründung, Zweck, Grundkapital, Anleihen, Besitzstand, sämtliche Aufsichtsratsmitglieder, Direktion, Prokuristen, Kursstand der Aktien und Anleihen, Dividenden und Zahlstellen, sowie die letzte Bilanz einer jeden Gesellschaft enthalten.

Der hauptsächlichste Vorzug des Buches besteht darin, dass es neben denjenigen Papieren, welche an irgend einem deutschen Börsenplatze offiziell gehandelt werden, auch sämtliche Gesellschaften (ca. 4000), deren Werte an keiner Börse eingeführt und über deren Verhältnisse erwiesenermaßen häufig sehr schwer zuverlässige Mitteilungen zu erlangen sind, ausführlich behandelt; somit bietet das Buch den einzigen und nie versagenden Führer durch die „*Aktien ohne Börsen-Notiz*“, über welche jetzt zahlreiche Kurszettel von Banken und Bankiers erscheinen. Eine sehr wichtige Ergänzung des Werkes bildet der Anhang „*Deutsche und ausländische Staaspapiere, sowie die übrigen an deutschen Börsenplätzen notierten Fonds etc.*“; auch diese Abteilung bietet eine Fülle der wertvollsten Mitteilungen.

In dieser neuen Auflage des I. Bandes fanden 62 neugegründete Gesellschaften mit M. 212 186 000 Aktienkapital Aufnahme, gegen 60 Gesellschaften mit einem Aktienkapital von M. 81 536 000 im I. Bande des Vorjahres; die Zahl der aufgenommenen Neugründungen ist also hinsichtlich der Anzahl der Gesellschaften fast die gleiche geblieben, wogegen das Gründungskapital sich auf M. 212 186 000 erhöhte, da in dieser Summe die neue Schaffhausen-Gesellschaft mit M. 100 000 000 und die A. E. G.-Schnellbahn-A.-G. mit M. 42 500 000 enthalten sind. Nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Gründungen der Jahre 1899—1913 und 1914, I. Halb., wie solche in den entsprechenden Bänden des Handbuches registriert wurden:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital	Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1899	464	M. 644 622 300	1907	210	M. 262 427 000
1900	274	„ 329 974 250	1908	159	„ 197 270 200
1901	162	„ 160 020 675	1909	166	„ 198 094 000
1902	93	„ 149 169 000	1910	195	„ 268 224 000
1903	112	„ 310 784 175	1911	162	„ 227 884 500
1904	124	„ 147 218 000	1912	177	„ 243 192 000
1905	205	„ 392 592 200	1913	165	„ 215 469 500
1906	250	„ 482 636 000	1914 (I. Band)	62	„ 212 186 000

Der im Juli eines jeden Jahres erscheinende, also der vorliegende, I. Band enthält vorwiegend die am 31. Dez. abschliessenden Gesellschaften, der II. Band folgt in der Regel Anfang des nächsten Jahres und behandelt diejenigen Aktienfirmen, die ihre Bilanzen am 31. März, 30. Juni und 30. Sept. etc. ziehen. Beide Teile bilden ein zusammengehöriges Jahrbuch und ergänzen sich gegenseitig, sodass eine jede der ca. 6000 deutschen Aktiengesellschaften und Kommandit-Gesellschaften auf Aktien in einem der beiden Bände sicher aufzufinden ist; die also in dem vorliegenden I. Bande nicht enthaltenen Firmen sind in der Ausgabe 1913/14 II. Band aufgenommen und erscheinen wieder in der Ausgabe 1914/15 II. Band. Die beigegebenen Inhalts-Verzeichnisse nebst Firmen-, Orts- und Branchen-Register erleichtern das Aufsuchen jeder Gesellschaft.

Soweit die Geschäftsberichte und Bilanzen bis Anfang Juli 1914 veröffentlicht wurden, fanden dieselben Aufnahme bzw. Berücksichtigung. Nachzügler, von denen in jedem Jahre eine Anzahl vorhanden ist, kommen in den II. Band.

Berlin, am 11. Juli 1914.

Die Redaktion.